Heft 4/2018 | September - November

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

RÜCKBLICK
So schön war's beim Tauffest am Attersee S. 5

SCHLÜSSELÜBERGABE
Umbau und Erweiterung der Kita St. Michaelis S. 14

STEIGENDE MIETEN
Bürgerbegehren für bezahlbaren Wohnraum S. 24

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem heißen Sommer möchten wir Sie mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes in einen goldenen Herbst begleiten. Wem die vergangenen Monate zu hitzig erschienen, mag sich nun auf Regen und kühle Nächte freuen – oder auch auf Spaziergänge in warm-gelber Umgebung.

Es erwartet Sie ein Heft mit reichlich Eindrücken von der großen Vielfalt der kirchlichen Arbeit in unseren Gemeinden: von den Kinder- und Jugendseiten bis hin zu Informationen zur Seniorenarbeit, mit Bildern vom Tauffest am Attersee und anderen sommerlichen Höhepunkten, von Einladungen zu besonderen Gottesdiensten bis zu Berichten aus den Kindertagesstätten. Ein buntes Bild also.

Das Stichwort „Raum“ ragt diesmal aus den Beiträgen heraus. Zum einen konnte der Umbau und die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Michaelis erfolgreich abgeschlossen werden. Kinder brauchen „Freiraum“: Räume zum sozialen Lernen, zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und für Spiel und Spaß. Solche Räume bieten unsere Kindertagesstätten in besonderer Weise. Zum anderen geht es um das Thema „Wohnraum“: Stefan Wilker, der mit anderen das „Osnabrücker Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ gegründet hat, nimmt in einem Interview dazu Stellung. Eine wichtige Herausforderung, die auch uns als Kirchengemeinden unmittelbar betrifft.

Daneben enthält unser Gemeindebrief auch wieder Spuren ganz persönlich gelebten Lebens: wenn wir Geburtstagskindern gratulieren, uns mit Familien über die Taufe ihrer Kinder oder mit jungen Paaren über Gottes Segen zu ihrer Ehe freuen, wenn wir in unsere Gemeinden Zugezogene begrüßen, und auch, wenn wir der Verstorbenen gedenken.

Wie immer gilt unser Dank allen, die zum regelmäßigen Erscheinen unseres Gemeindebriefes beitragen, sei es durch ihre Texte und Fotos, sei es durch Layout und Druck, sei es durch fleißiges Verteilen und – „last but not least“ – durch Inserate, die einen erheblichen Teil der Finanzierung gewährleisten.

Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre!

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Kirchenkreis	4
Region Nordwest	5
Kinder	6
Kinder | Jugend	7
Freud & Leid St. Michaelis	10
Freud & Leid Nordwestgemeinde	12
Neues aus St. Michaelis	17
Gottesdienste	18
Nordwestgemeinde	24
Beratung & Hilfe	35
Impressum	35
Kontakt	36

Titelfoto: Angelika Fey

ANGEDACHT

Den letzten Abend unserer Urlaubsreise in diesem Sommer verbrachten wir in Trier. Ich war zum letzten Mal auf der Abschlussfahrt der Realschule dort, meine Frau noch nie.
Wie eigentlich alle Abende in diesem Sommer, war auch dieser bestens geeignet für einen Stadtbummel: von der Porta Nigra zum Geburtshaus von Karl Marx zu den römischen Thermen. Wir bekamen Lust auf mehr und beschlossen, den nächsten Morgen für eine ausführlichere Besichtigungstour zu nutzen. Dazu gehörte natürlich auch eine Kirche, nein, zwei. Soviel konfessionelle Ausgewogenheit muss sein.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. (Ps 26,8)

Im Dom zu Trier, immerhin die älteste Bischofskirche Deutschlands, beeindruckte uns die fast zwei Jahrtausende umfassende Bau- und Glaubensgeschichte. Der kostbarste Gegenstand ist ein altes Kleidungsstück: der sogenannte „Heilige Rock“ (also das Gewand Christi, um das die Soldaten laut Matthäus-Evangelium gewürfelt haben Mt 27,35). Zu sehen bekommt man ihn aber nicht. Nur den prunkvoll verzierten Schrein, in dem er aufbewahrt wird. Die Wallfahrten und die damit verbundenen Sündenerlasse, die alle Jubeljahre stattfinden (zuletzt 2012), nannte Martin Luther übrigens recht unverblümt: „eine Bescheißerei“.

Hinüber zur evangelischen Konstantin-Basilika, die tatsächlich im vierten Jahrhundert als Audienzhalle des römischen Kaisers diente. Die evangelische Gemeinde feiert ihre Gottesdienste damit im ältesten als Kirche genutzten Gebäude Deutschlands. Im Krieg brannte sie aus und wurde danach ohne großen Schmuck wiederaufgebaut. Sie wirkt fast wie ein Mahnmal.

Nun sind wir wieder zuhause. Die Eindrücke verblassen langsam, der Alltag hat uns wieder. Vom großartigen Weltkulturerbe zurück in das am Rande der Stadt gelegene Eversburg. Vom Dom und Basilika zurück in die Michaeliskirche, die zwar auch schon immerhin über 100 Jahre alt ist, aber insgesamt doch eher bescheiden wirkt im Vergleich.

Ein Mitbringsel aus dem Kirchenshop im Dom tröstet mich. In den Momenten, in denen ich denke, dass es doch viel leichter ist, von Gott zu sprechen, ja, Gott zu finden, an solch großartigen und beeindruckenden Orten und Gebäuden wie dem Dom und der Basilika zu Trier.

Wenn ihr mich sucht,
werdet ihr mich finden (Jer 29,13)

„How to find God“ steht auf der Postkarte aus dem Andenkenshop. Wie Gott zu finden ist … Und die kleinen, kindlich wirkenden Zeichnungen, Hinweise, die auf der Karte zu lesen sind, holen mich zurück in den Alltag. Schau in den Spiegel, spiele, sammele Müll, sieh einer Möhre beim Wachsen zu, singe gregorianisch, rechne, mach was, rede mit einem Fremden, guck in die Wolken, liebe (auch wenn gerade niemand da ist), sitze mindestens 17 Minuten auf einem Stuhl und tue nichts …

How to find God? Wie kann ich Gott finden? Gott ist immer da. Auch jetzt, auch heute, auch hier, bei mir und bei dir. Du musst ihn nur suchen.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Hans Hartmann

Hans Hartmann, Pastor

Die Konstantinbasilika in Trier
Foto: Gemeinfrei

KIRCHENKREIS

Julie Danckwerts
nun auch im Franziskus-Hospital

Pastorin Julie Danckwerts, die gemeinsam mit ihrem Mann Pastor Hilko Danckwerts und der Familie im Februar in das Pfarrhaus der Südstadtkirchengemeinde an der Heckerstraße eingezogen ist, ist seit 1. August mit der Krankenhausseelsorge im Franziskus-Hospital beauftragt.
Mit einem weiteren Stellenanteil bleibt sie im Niels-Stensen-Klinikum Bramsche tätig.

Stephan Feldmann
nun auch in der Paracelsus-Klinik

Pastor Stephan Feldmann, der seit einem Jahr eine halbe Pfarrstelle in der Krankenhausseelsorge am Klinikum Osnabrück hat, wird mit einer weiteren halben Stelle in der Paracelsus-Klinik beauftragt.
Er wird dort im Bereich der Onkologie und der Betreuung der Ehrenamtlichen („grüne Damen“) tätig sein.

Gottesdienste in Pflegeheimen
Ehrenamtliche Lektorinnen und Lektoren gesucht

Der Kirchenkreis Osnabrück sucht Menschen, die sich ehrenamtlich bei der Gestaltung von Gottesdiensten in Seniorenwohn- und Pflegeheimen engagieren möchten.
Das Angebot von Gottesdiensten in den Einrichtungen ist eine wichtige Komponente seelsorgerlicher Begleitung. Interessierte erhalten eine fundierte und an der Praxis orientierte Ausbildung (40 Unterrichtsstunden in 9 Monaten), in der sie lernen, selbstständig Gottesdienste in einer Senioreneinrichtung sowie in einer Kirche zu leiten und Lesepredigten zu nutzen.
Beginn der Ausbildung ist Anfang 2019. Nähere Informationen erhalten Sie beim Beauftragten für LektorInnen- und PrädikantInnen Pastor Schipper, (Tel. 05406/882663) sowie der Superintendentur Osnabrück (Tel. 0541/28392).

Rückblick mit Aussicht
Dokumentation 500 Jahre Reformation in der Region Osnabrück

Ein halbes Jahr nach Abschluss des Reformationsjahres ist jetzt die Dokumentation erschienen. Die 60-seitige Broschüre illustriert in Bildern, kurzen Texten, Predigtauszügen und Gebeten das vergangene Reformationsjahr in der Region Osnabrück. „Wir haben uns angenähert wie noch nie zuvor. Dafür sind wir sehr dankbar“, betonen Landessuperintendentin Birgit Klostermeier und Bischof Franz-Josef Bode in ihrem Vorwort.
Nun gehe es darum, nach gemeinsamen Wegen zu suchen, verantwortungsvoll in dieser Welt zu handeln. „Gemeinsam wollen wir evangelischer und katholischer werden: mehr dem Evangelium gemäß und mehr vom großen Ganzen her leben“, so die beiden Kirchenleitenden weiter.
Das Heft ist im Forum am Dom, im Haus der Kirche (Turmstraße 10-12), in St. Marien und St. Katharinen sowie in der Superintendentur in der Schlossstraße 16 erhältlich. Auf www.2017osnabrueck.de steht die Dokumentation zum Download bereit.

REGION NORDWEST

Dank für freiwilliges Kirchgeld

Zu Pfingsten baten die beiden Kirchengemeinden ihre Mitglieder um finanzielle Unterstützung.
Der Erlös wird für die vielfältigen Aufgaben der beiden Gemeinden verwendet. In der Nordwest-Gemeinde kamen auf diesem Wege 6.258 Euro (176 Einzelspenden) und in der St.-Michaelis-Kirchengemeinde 6.471 Euro (185 Einzelspenden) zusammen.
Allen Spenderinnen und Spendern wurde bereits schriftlich und zeitnah gedankt.

So schön war's beim Tauffest am Attersee

Der 5. August war der letzte Sonntag im Rahmen unserer diesjährigen „Sommerkirche" - und zugleich ihr Höhepunkt. Am Attersee versammelten sich bei (nach sehr heißen Tagen) angenehmen Temperaturen über 250 Menschen aus unseren beiden Kirchengemeinden, um das dritte Tauffest in unserer Region zu feiern.
Ein großes Team von Helferinnen und Helfern unter der Leitung von Joachim Hentschel und Ildiko Köpke hatte alles gut vorbereitet, der St.-Michaelis-Posaunenchor blies in die Hörner, Diakonin Ackermann-Döpke und ihr KiGo-Team lockte eine große Schar von Kindern während des ersten Teils des Gottesdienstes zu einem eigenen Programm, und die „AG Musik und Kultur" sorgte mit ihrer professionellen Technik für den guten Ton.
Pastor Gerdes und Pastor Hartmann luden nach der Predigt in den See ein und tauften dort dreizehn Täuflinge im Alter zwischen zehn Wochen und dreizehn Jahren. Für alle, die dabei waren, ein Gottesdienst, der ganz sicher in besonders guter Erinnerung bleiben wird!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

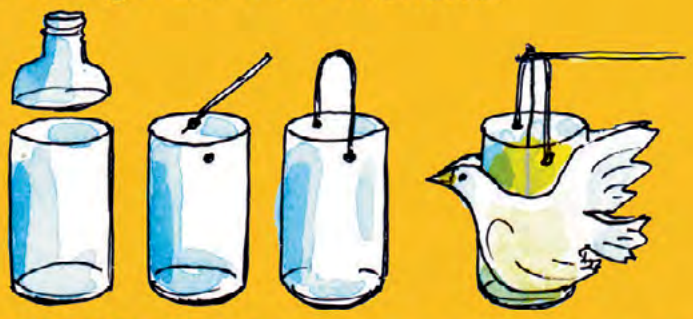
Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne! Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.

Rätselauflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Komm doch auch zur Jugendgruppe

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen.
Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir manchmal etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne, führen Gespräche über Gott und die Welt, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander. Manchmal machen wir auch kurze Ausflüge ins Kino oder zur Eisdiele.
Wenn Du Lust und Zeit hast dabei zu sein, komm gerne dazu.
Wir treffen uns donnerstags von 18 - 19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis an folgenden Terminen:
6. September, 20. September, 18. Oktober, 1. November,
15. November, 29. November, 13. Dezember

KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche in der Region Nordwest

Für Kinder von 5-11 Jahren

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott.
Freitags von 16 -17.30 Uhr
Ort: Michaeliskirche, Kirchstraße 7
Termine: 28. September, 26. Oktober (ökumenischer Kinderbibeltag, 16 - 19 Uhr), 30. Novemeber
Wir freuen uns auf Dich! Silke Negt, Sylvia Bossmeyer, Hannah Levy und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Einladung zum Ökumenischen Kinderbibeltag

Am Freitag, den 26.10.2018, laden wir als evangelische und katholische Kirchengemeinden der Region (St.Barbara, Matthias, Liebfrauen, Nordwest und Michaelis) zu einem ökumenischen Kinderbibeltag ein!
Wir beginnen am 26.10. um 16 Uhr in der Michaeliskirche in Eversburg, Kirchstraße 7.
Zu dem Thema „Alles hat seine Zeit“ wollen wir einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben. Wir werden mit Liedern, Geschichten und kreativen und spielerischen Elementen die Geschichten zum Thema „Zeit“ aus der Bibel kennenlernen. Zwischendurch stärken wir uns bei einem Kuchen- und Obstbuffet.
Um 18.30 Uhr sind auch alle Eltern zum gemeinsamen Abschluss in die Kirche eingeladen, bevor der Kinderbibeltag um 19 Uhr endet.
Ulrike Müller-Schnieders und ich freuen uns mit unseren Teamern auf einen bunten, fröhlichen und spannenden Kinderbibeltag.
Über die Grundschulen bekommen alle Grundschulkinder auch noch die Einladungen. Anmeldungen bitte bis zum 22.Oktober.

Anmeldungen und Fragen zu allen Angeboten:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück ,
Tel.: 0541-580 29 779
diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

JUGEND

Die aktuelle Konfirmandengruppe

Die neuen KonfirmandInnen

Nach der Begrüßung der neuen Konfirmanden am Pfingstsonntag haben nun schon die ersten Konfirmanden-Samstage im Juni, August und September stattgefunden. Erste Themen wie Kirche, Gemeinde, Gottesbilder und Psalm 23 haben wir miteinander schon erarbeitet.

Die neuen jugendlichen Konfi-Teamer sind fleißig dabei, im KU-Team mitzumischen und nun geht der Blick auf die 5-tägige Konfirmandenfahrt nach Papenburg. Die Teamer schmieden bereits Pläne, was alles mit den Konfirmanden gemacht und unternommen werden soll. Wir werden dann wieder vom aktuellen Stand berichten.

Einladung zu den Krippenspielen

in der Michaelis- und Stephanuskirche

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend wieder Krippenspiele in den Familiengottesdiensten in der Stephanuskirche um 14.30 Uhr und in der Michaeliskirche um 16.15 Uhr aufführen. Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein.

Die Proben für das Krippenspiel in St. Michaelis finden an folgenden Tagen in der St. Michaeliskirche statt:

1. Probe: Mi, 28. November, 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
2. Probe: Mi, 5. Dezember, 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
3. Probe: Sa, 15. Dezember, 10 Uhr -11 Uhr.
4. Probe: Sa, 22. Dezember, 10Uhr -11 Uhr.

Die Proben für das Krippenspiel in der Stepanuskirche finden an folgenden Tagen in der Stephanuskirche statt:

1. Probe: Do, 29. November, 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
2. Probe: Do, 6. Dezember, 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr.
3. Probe: Sa, 15. Dezember, 12 Uhr -13 Uhr.
4. Probe: Sa, 22. Dezember, 12 Uhr -13 Uhr.

Anmeldungen und Fragen:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück ,
Tel.: 0541-580 29 779
diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

Bericht von lebhaften Kinderbibelaktionstagen im August

An den letzten drei Ferientagen trafen sich zwölf Kinder jeden Morgen in der Markuskirche.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es nach einer ausführlichen Begrüßung am Montag gleich in den Botanischen Garten. Dort wurden wir von zwei Studentinnen mit auf eine Reise zu den Indianern genommen. Die Kinder konnten im Tropenhaus verschiedene Hinweise finden, um damit exotische Früchte zu finden. Auch ein Schatz wurde gefunden: Maiskörner, aus denen wir danach selber Popcorn herstellten. Alle Früchte wurden geschnitten und ebenfalls im Anschluss verzehrt.

Wie im Fluge vergingen die zwei Stunden dort im Botanischen Garten. Bei heißen 34 Grad machten wir uns auf den Rückweg, um dann in der Markus-Kita ein leckeres Mittagessen einzunehmen. Danach blieb noch Zeit für eine Traumreise und die Gestaltung der T-Shirts für den nächsten Tag.

Ab halb drei feierten wir mit den Eltern eine Abschlussandacht in der Kirche, um dann bei Gebäck und Getränken den ersten Tag zu beenden.

Am Dienstag gab es eine kurze Vorstellung der neuen Kinder und Teamer, und dann starteten wir zum Tierpark Ollerdissen nach Bielefeld. Für die meisten Kinder war der Park ganz neu und es wurde gespannt nach allen Tieren, die es dort gab, Ausschau gehalten. Am liebsten mochten die meisten Kinder die beiden Braunbären. Aber auch die Steinböcke und Mufflons hinterließen bei den Kindern einen bleibenden Eindruck.

Während der ganzen Zeit im Tierpark konnten die Kinder farbige Klammern im Tierpark suchen, welche Amelie, Leonie und Tabea vorher im gesamten Parkgelände versteckt hatten. Ein Mädchen hatte zum Schluss zwölf Klammern gefunden und somit den ersten Platz belegt.

Nach den Hot Dogs am Mittag wurde der Streichelzoo und der Abenteuerspielplatz noch ausgiebig von allen genutzt.

Besonders die Jungs freuten sich bei der Hin- und Rückfahrt von einer echten Polizistin gefahren und begleitet zu werden. Denn Katharina aus der Michaelisgemeinde war an dem Tag mitgekommen und hatte uns so beim Fahren des Bullis unterstützt.

Zufrieden und müde von den heißen 37 Grad kamen wir um 15 Uhr wieder an der Markuskirche an, wo die Eltern ihre Kinder abholten.

Am Mittwoch stand der Tag dann unter den Themen „Schatzsuche“ und „Die Schöpfung des Menschen“.

So hatte jedes Kind am ersten Tag die Schöpfung in Form der Pflanzen im Botanischen Garten erlebt, am zweiten Tag dann die Schöpfung der Tiere im Tierpark. Und am Mittwoch haben wir die Schöpfung des Menschen genauer angeschaut und bei Spielen, Rätseln, kreativem Gestalten und Wettspielen bemerkt, was das besondere an der Schöpfung jedes einzelnen Menschen ausmacht.

Bei gutem Wetter feierten wir mit den Eltern am Nachmittag eine Abschlussandacht und freuten uns über selbst gebackenen Kuchen, den eine Familie für die Gruppe mitgebracht hatte. Besonders bedanke ich mich bei Leonie Reuß, die an jedem Tag der Aktionstage fleißig und engagiert mitgeholfen hat, und bei Amelie Kramer, Tabea Tiedge und Katharina Siebels, die uns am Dienstag beim Ausflug nach Bielefeld unterstützt haben! Toll, dass ihr dabei wart!

Christina Ackermann-Döpke

FREUD & LEID
ST. MICHAELIS

Foto: https://pixabay.com/en/dewdrops-drops-droplets-water-wet-2432391/

FREUD & LEID
NORDWESTGEMEINDE

Foto: https://www.pexels.com/photo/autumn-berries-blur-branch-296317/

UMBAU UND ERWEITERUNG DER KITA

Laskowski
Heizungs-, Sanitär-
und Elektrotechnik GmbH

- Zukunftsorientiert
- Leistungsstark
- Kompetent

49205 Hasbergen • Hansastraße 11
05405 / 9295-0 • www.laskowskigmbh.de

Nach einjähriger Bauzeit freuen wir uns über die Schlüsselübergabe und danken allen, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen beigetragen haben!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir neue Kollegen.

Stefan Winter GmbH & Co. KG
Huller Weg 9
49134 Wallenhorst
Tel. 05407 82 22 00
www.ddm-winter.de

49088 Osnabrück
Tel. 0541 15 06 00
info@ddm-winter.de

... der Winter kommt bestimmt!
DACHDECKERMEISTER
STEFAN WINTER
GmbH & Co.KG

FUSSBODENTECHNIK
Borgelt
natürliche Fußböden für Ihr Wohlbefinden.

Büro: Fußbodentechnik Borgelt, Brokamp 9, 49326 Melle
Ausstellung: Zur Fünte 7, 49326 Melle
Telefon: +49 5429 765 | **Mobil:** +49 172 9465189
E-Mail: kontakt@fussboden-borgelt.de

ST. MICHAELIS

JAGER+PARTNER
Beratende Ingenieure VBI

Energie
Heizung
Lüftung
Sanitär

Am Tie 1
49086 Osnabrück
Fon 0541 / 7102 130
Fax 0541 / 7102 139
info@jagerundpartner.de

Den Kindern und Mitarbeitern
wünschen wir in den neuen Räumlichkeiten
der Kita St. Michaelis alles Gute!
Danke für die gute Zusammenarbeit!
Ihr TGA-Planer

www.jagerundpartner.de

Es gibt Maler, die
die Sonne in einen
gelben Klecks verwandeln.
Es gibt aber andere,
die einen gelben Fleck
in die Sonne verwandeln.

BERNHARD
VOGELSANG GMBH + CO. KG
Malermeister
Wellendorfer Straße 27 · 49124 GMHütte
Telefon 0 54 01/54 25 · Fax 0 54 01/4 50 07

FLIESEN BARLAG
MEISTER BETRIEB
Wir gratulieren
zum gelungenen Umbau.
Heuweg 3 · Tecklenburg · Tel (0 54 81) 94 34-0 · www.fliesen-barlag.de

• WWW.ZIMMEREI-HEGGEMANN.DE •

Zimmerei
HEGGEMANN
GmbH & Co. KG

VERTRAUEN SIE
IHREM **NATUR**INSTINKT
ÖKOLOGISCH BAUEN MIT **HOLZ**
Salzstraße 15 • 49326 Melle • **fon** (05409) 90585-10

WWW.GREVE-ING.DE

GREVE INGENIEURE GmbH

Planen mit Herz und Verstand

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR REIBUNGSLOSE PROZESSE UND EFFIZIENTEN GEBÄUDEBETRIEB!

TGA-Fachplanung ist immer Vertrauenssache! Ob Neubau, Ausbau, Modernisierung, Sanierung oder Betriebsoptimierung: Wenn planerischer Sachverstand auf Leidenschaft für Sicherheit und Effizienz in modernen Gebäuden trifft, entstehen langfristig erfolgreiche Konzepte.

Die GREVE INGENIEURE sind Ihr erfahrener Partner für Projekte aller Größenordnungen! Regional, bundesweit und international machen wir uns die Ziele unserer Auftraggeber zu eigen – verantwortungsvoll, versiert und engagiert.

Fordern Sie gleich eine Übersicht unserer Referenzen für Ihr Projekt an.

GREVE INGENIEURE GMBH
Ihr Ansprechpartner: Oliver Erb
Weiße Breite 3 | 49084 Osnabrück
Tel.: + 49 541 66907-0 | info@greve-ing.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- TGA-Planung
- Elektro-Fachplanung
- Technischer Brandschutz
- Gebäudeautomation
- Raumüberwachung
- Lichtplanung
- IT-Infrastruktur
- Kommunikation
- Sicherheitstechnik
- Fördermittel-Beratung
- Energieoptimierung
- Heizung-Lüftung-Sanitär-Klima (HLSK)
- **Was können wir für Sie tun?**

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Staffelholzübergabe vom alten zum neuen Kirchenvorstand

v. links: Uwe Dall , Ragnhild Fritsche, Petra Gustenberg, Martina Pape, Hans Hartmann, Katharina Siebels, Sebastian Loske, Inge Köster, Rosemarie Podranksi
Auf dem Foto fehlen Achim Osterthun (berufenes Mitglied im neuen Vorstand), Susanne Doornbos (Mitglied des alten Vorstandes) und Susanne Schnebel, die aus persönlichen Gründen ihre Wahl in den Kirchenvorstand nicht annimmt.

„Wissenstransfer" - unter diesem Motto fand Anfang Juni die Kirchenvorstandsklausur statt, zu der beide Vorstände eingeladen waren. Vier ehemalige, vier neue und drei bleibende Mitglieder des Kirchenvorstandes trafen sich im wunderschönen Exerzitienhaus in Schwagstorf bei Fürstenau.

Nach einem kurzen Warmwerden und Kennenlernen ging es an die Arbeit. Was hat der Kirchenvorstand (KV) in den letzten sechs Jahren geschafft? Wo stehen die nächsten Baustellen an? Wie soll die regionale Zusammenarbeit mit der Nordwestgemeinde aussehen? Diese und noch viele weitere Fragen wurden gestellt und die Antworten erarbeitet.

Die Arbeit des KV besteht nicht nur in der Teilnahme an den Sitzungen einmal im Monat, es müssen auch die verschiedenen Ausschüsse bedient werden (Kinder-/Jugend, Senioren, KiTa, Gottesdienst, …) Diese Ausschüsse werden nach der Klausur wieder neu besetzt.

Bei herrlichem Wetter wurde beim Spaziergang auf dem Gelände nicht nur die Natur bestaunt, sondern sich auch auf einen Folgetermin mit beiden KVen geeinigt. Der Kontakt soll gehalten werden, da der neue KV vom ehemaligen profitieren und sich mit allen Fragen eben auch an diesen wenden kann.

Wir wünschen uns und hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der Vorstandssitzung am 26.06.2018 wurde Uwe Dall zum neuen Vorsitzenden gewählt. Pastor Hans Hartmann wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Katharina Siebels

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

September

Di. 04.09.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 11.09.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 18.09.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 21.09.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di. 25.09.	10 Uhr Gottesdienst

Oktober

Di. 09.10.	10 Uhr Ök. Erntedankgottesdienst
Di. 16.10.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 19.10.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di. 23.10.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 30.10.	10 Uhr Gottesdienst

November

Di. 06.11.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 13.11.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 16.11.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di. 20.11.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 27.11.	10 Uhr Gottesdienst

Dezember

Di. 04.12.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

Do. 27.09.	10 Uhr, Pastor Hartmann
Do. 25.10.	10 Uhr, Pastor Sinningen
Do. 29.11.	10 Uhr, Pastor Hartmann

sparkasse-osnabrueck.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Osnabrück

Foto: https://www.pexels.com/photo/maple-leaves-on-ground-close-up-photo-during-daytime-213613/

GOTTESDIENSTE

	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS
2.9.2018 14. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abendgottesdienst P. Gerdes	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor, P. Gerdes	10.30 Uhr Ök. Gottesdienst am Piesberg, **Museum für Industriekultur**, Sponti-Chor, P. Hartmann/PR Overhoff
9.9.2018 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Uhr Ök. Sonntagssegen in **St. Barbara**		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann;
16.9.2018 16. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
23.9.2018 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst, Dn. Ackermann-Döpke und KiTa-Team	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
30.9.2018 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“ mit Abendmahl und Markus-Quintett, P. Gerdes		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
7.10.2018 Erntedankfest	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem **Hof Kolkmeier**		10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Konfirmations-Jubiläen, P. Hartmann, Posaunenchor, anschl. Empfang
14.10.2018 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Ök. Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke
21.10.2018 21. So. n.Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
26.10.2018 Freitag	19.30 Uhr Taizé-Gebet		
28.10.2018 22. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst zum Männersonntag, Lektor Brennecke und Männerkreis	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
31.10.2018 Reformationstag	18 Uhr JazzPrayer zum Reformationstag, P. Gerdes, Predigt: Diakon Lehmann		11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann, anschl. gemeinsames Mittagessen
04.11.2018 23. So. n. Trinitatis	18 Uhr Dunkelgottesdienst, P. Chrzanowski, Dn. Mittelberg und Team	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
11.11.2018 Drittletzter So. d. Kj.	10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst zum „Tag der ehrenamtlichen Verkündigung“ in der **Markuskirche**, Lektorin al Mutawaly und Lektor Brennecke; 11.45 Ök. Sonntagssegen in **St. Barbara**		
18.11.2018 Vorletzter So. d. Kj.		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
21.11.2018 Buß- und Bettag	19 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl in der **Markuskirche**, P. Gerdes		
25.11.2018 Ewigkeitssonntag		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Hartmann, Michaelis- und Posaunen-Chor; 11.45 Uhr Ök. Andacht a. d. Friedhof Eversburg
2.12.2018 1. So. im Advent	18 Uhr Abendgottesdienst „Carol Service“ mit der Brassband der Heilsarmee, Lektor Brennecke und Team	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; anschl. Adventssuppe, Kaffee und Kuchen	10 Uhr Familiengottesdienst, P. Hartmann, Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita, Tag der offenen Tür in der Kita mit Advent-Stübchen

50 Jahre später: 1968 und die Folgen

Vortrag über die Freie Osnabrücker Pfarrkonferenz (FOP)

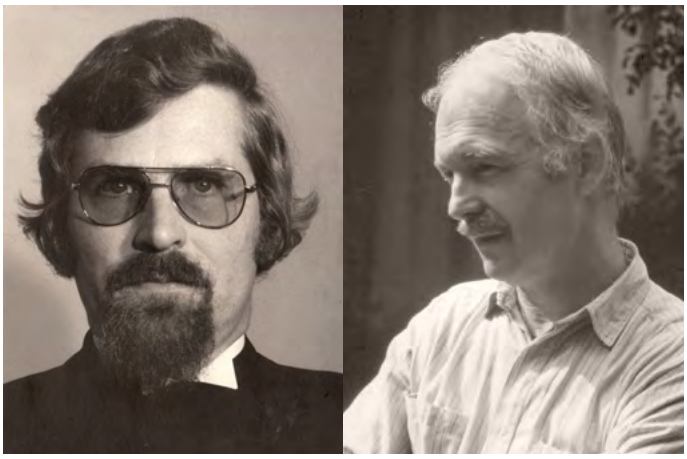
Als vor 50 Jahren in der westlichen Welt Studenten und Schüler protestierend durch die Straßen zogen, führte das in den folgenden Jahren auch zu großen innerkirchlichen Veränderungen. Diese wurden in vielen Fällen lokal vorgedacht und angestoßen.

So meldeten sich in Osnabrück damals sieben lutherische Geistliche zu Wort. Zu ihnen gehörten auch die Pastoren von St. Michaelis jener Jahre: Hinrich Drosselmeyer (1971 bis 1976) und Weert Hüttmann (1976 bis 1982).

Die Mitglieder der sogenannten „Freien Osnabrücker Pfarrkonferenz (FOP)“ trafen sich immer freitagnachmittags, um die Themen jener Jahre zu diskutieren und öffentliche Stellungnahmen dazu zu verfassen. So wurde die FOP zu einer festen Größe im Osnabrücker kirchlich-lutherischen Geschehen der 1970er Jahre.

Der Historiker Dr. Carsten Linden (Jahrgang 1968), der zur Geschichte der Landeskirche Hannovers promoviert wurde, entwirft in seinem Vortrag ein Bild dieser Zeit und dem Bemühen einiger Pastoren, „beharrlich gegen die Macht“ zu agieren, wie es in einem Buch zur FOP heißt.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Vortrag von Carsten Linden im Neuen Gemeindehaus St. Michaelis am 14.11.2018 um 19.30 Uhr ein .



Pastor Hinrich Drosselmeyer und Pastor Weert Hüttmann

Freude im „Land der Freude“

Dank für Unterstützung für den Kinderclub Omsk

Werner Reichhardt ist seit vielen Jahren Mitarbeiter im Besuchsdienst der St.-Michaelis-Gemeinde. Seine Enkelin Johanna wohnt in Hellern. Von September 2017 bis Juli 2018 hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Caritas in Omsk/Sibirien gemacht und arbeitete dort in dem Kinderclub „Land der Freude“, in dem Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen betreut werden. Um das Sommerlager des Kinderclubs zu unterstützen, warb Werner Reichhardt in unserer Gemeinde erfolgreich um Spenden. Johanna schreibt:

„Здраствуйте aus dem sommerlichen Omsk! Ich bin immer noch total begeistert, wie groß die Hilfsbereitschaft ist und wir alle hier sind unendlich dankbar dafür! Insgesamt sind 2.840 Euro [davon ca. die Hälfte aus St. Michaelis] zusammengekommen! Das ist viel mehr als wir erhofft haben, und so konnten tatsächlich deutlich mehr Kinder als anfangs gedacht das Sommerlager miterleben. Ein riesengroßes ‚Danke‘, besonders von den Kindern, aber natürlich auch von den Familien, uns Pädagogen und der Caritas!

Jetzt ist diese ganz konkrete Spendenaktion beendet – und das Spendenkonto geschlossen. Wenn Sie weiterhin helfen möchten, können Sie das über die Russlandhilfe der Caritas im Bistum Osnabrück tun! Ihre Johanna Svajda“

oben: Johanna Svajda (mit gelbem Schal) im “Land der Freude“
unten: Im Sommerlager

So macht der Sommer Spaß

Drittes Western Barbecue zugunsten der Kirchenmusik

Beim dritten Western-Barbecue (oder kurz: BBQ) zugunsten der Kirchenmusik schien im Gegensatz zum letzten Mal die Sonne. Und weil sich inzwischen herumgesprochen hat, wie vorzüglich die angebotenen Grillspezialitäten von der Fleischerei Loske sind, waren die 50 Plätze unter den Bäumen restlos besetzt. Das gute Wetter begeisterte auch die Kinder, die sich auf der Hüpfburg hungrig und durstig tobten. So steht einem vierten BBQ im kommenden Jahr nichts entgegen!

Nach anstrengenden Proben

Großartiger Auftritt des Kirchenchors auf der Landesgartenschau

Bereits Ende Juni fand die alljährliche Traditionsveranstaltung des Kirchenchors St. Michaelis statt: Das Chorprobenwochenende - dieses Jahr erstmals in Schwagstorf bei Fürstenau und erstmals auch mit einem weiteren Chor zusammen, dem Bergkirchenchor. Annähernd 30 Männer und Frauen konnten bei herrlichem Wetter die Liederauswahl für den großen Auftritt bei der Landesgartenschau proben und die letzten Feinheiten abstimmen.

Dass der Chor deutsche Lieder singen kann, ist bekannt. Englische und lateinische Texte gehören quasi zur Familie. Besondere Übung galt nun einem französischen „Vater Unser“. Zum Abschluss wurde streng auf den Zeitplan geachtet, damit die vorgegebene Vortragszeit bei der Landesgartenschau nicht überschritten wird. Abschließend waren sich alle Beteiligten einig, dass ein Probenwochenende nächstes Jahr wieder mit beiden Chören stattfinden soll.

Bei strahlendem Sonnenschein war es dann soweit, pünktlich um 16 Uhr am 19. August betraten die Beteiligten die Bühne 1 auf der Landesgartenschau. Die Zuschauerreihen waren gut gefüllt und mit „Barbara Ann“ war der Grundstein für die nächsten 20 Minuten gelegt. Nach der Zugabe, die eigentlich keine war, betrat der Männerchor Lechtingen die Bühne, um ein gemeinsames Abschlusslied zu singen.

Mit strahlenden Gesichtern verließen der St.-Michaelis-Kirchenchor und der Chor der Bergkirche die Bühne und genossen noch ein wenig das schöne Wetter in Bad Iburg.

Katharina Siebels

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Interessierte für neue Theatergruppe gesucht

Nadine und Stéphane Weislinger spielen begeistert Theater. Sie schreiben:
„Wir, das Ehepaar Weislinger aus Eversburg, möchten in der St.-Michaelis-Gemeinde kreativ zur Tat schreiten. Wir suchen zum Aufbau einer Theatergruppe Leute, die Lust und Spaß an der darstellenden Kunst haben und ebenso an Gesang und Musik. Nicht weniger wichtig sind Menschen, die auch gern ‚hinter den Kulissen' mitmachen möchten (Kostüme, Requisite, Bühnenbild u.ä). Zum Aufbau brauchen wir Jung und Alt, Groß und Klein, Dick und Dünn, also ist uns jeder herzlich willkommen.
Unbedingt erforderlich ist es allerdings, gern neue Menschen kennenzulernen, eine gute Portion Humor und den Mut, sich auf der Bühne präsentieren zu wollen. Welche Art von Theaterstücken wir spielen oder was auch immer in einer solchen Gruppe entsteht, ist noch völlig offen. Das entscheiden wir in erster Linie gemeinsam. Jeder ist dazu eingeladen, uns zu kontaktieren bzw. zu einem ersten Treffen zu kommen. Also, wir freuen uns schon jetzt auf Euch, und bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit.
Ihre/Eure Weislingers"
Ein erstes Treffen für alle Interessierten findet am 28. September um 18 Uhr im Neuen Gemeindehaus (Kirchstr. 5) statt. Wer vorher Kontakt aufnehmen möchte, erreicht Herrn und Frau Weislinger unter 0541 67 338 098 oder mobil 0176 2009 64 13.

Familienausflug zum Spielebauernhof

Am einem Sonntag im Juni war es wieder so weit: Pünktlich um halb zehn machten sich insgesamt 47 Eltern und Kinder mit dem Bus auf den Weg nach Borgholzhausen zu dem Spielebauernhof „Bauer Bernd".
Der Regen in der Nacht hatte die Treckerstrecke in eine Schlammlandschaft verwandelt. Bei den warmen Temperaturen tobten die Kinder ausgelassen über das Gelände und genossen das Spielen mit Wasser und Sand. Insbesondere das Fahren mit den Go-Karts über die Huckelpiste machte auch den Eltern viel Spaß. Mittags probierten wir das Grillen mit Maiskohle aus.
Auf der Rückfahrt wurde es nachmittags dann recht still im Bus, weil sowohl Eltern, als auch Kinder vom Ausflug erschöpft waren.
Bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr bei der Bürgerstiftung Osnabrück, die uns großzügig finanziell unterstützt hat, und bei unserem netten Busfahrer Ralf und seiner Freundin Elke.

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen.
Kinderspielecke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder in der Turnhalle. „Bücherecke" (gebrauchte Kinder- und Erwachsenenliteratur)
1. Donnerstag im Monat, 15 - 17 Uhr
Termine: 05.07.2018, 06.09.2018, 06.09.2018, 04.10.2018, 01.11.2018, 06.12.2018
Altes Gemeindehaus; Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen.
Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde. Termine: 19.09.2018, 17.10.2018, 21.11.2018

Bitte Termin vormerken! Kleider- und Spielzeugbörse Herbst/Winter

Veranstalter: Eltern aus Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg
Wann: Samstag, 20.10.2018
Uhrzeit: 10 - 12 Uhr
Wo: in den neuen Räumen des Familienzentrum St. Michaelis
Anbieternummern unter Tel. 0159 / 03058144 (Nicole Berisha)

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.

Frauenkreis 60 plusminus

(15 Uhr Neues Gemeindehaus)

26.09. Bunter Nachmittag
24.10. Frauenhilfe Büren zu Besuch in Eversburg
28.11. Senioren-Kino

Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

04.09. Nicht ohne meinen Rollator
09.10. Meine Notfallmappe
06.11. „Sagenvoll“ Stadt- und Landgeschichten aus Osnabrück mit Sabine Meyer
04.12. Gedanken im Dezember

Hinweis

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Seniorenadventsfeier am 12.12.2018 um 15.00 Uhr statt. Bitte diesen Termin schon jetzt vormerken! Ihr Ausrichtungsteam

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Kirchenmusik in St. Michaelis

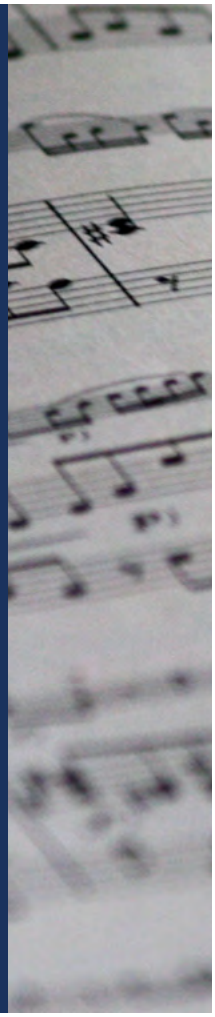
Michaelischor
Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
Ort: Altes Gemeindehaus
Leitung: Markus Döring
Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
Proben nach Vereinbarung
Leitung: Bastian Tillmann
Kontakt: bastiantillmann@web.de

Michaelisband
Proben: nach Vereinbarung
Leitung: Manfred Domnick
Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
2-manualige Schleifladenorgel
Organistin: Imke Pinnow
Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



Bürgerbegehren für bezahlbaren Wohnraum

Interview mit Stefan Wilker

In Osnabrück hat sich in den vergangenen Monaten ein „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ zusammengetan. Diesem Bündnis gehören Vertreterinnen und Vertreter von unterschiedlichen Parteien, Verbänden und Gruppen sowie Einzelpersonen an. Einer der Sprecher des Bündnisses ist Stefan Wilker. Er ist Sozialpädagoge und Mitglied der Osnabrücker Gruppe von „attac“, einer internationalen Bewegung, die sich kritisch mit den Folgen der Globalisierung auseinandersetzt.
Mit Stefan Wilker sprach Pastor Wolfgang Gerdes.

Stefan Wilker engagiert sich für bezahlbaren Wohnraum.

Herr Wilker, Sie gehören zu den Initiatoren eines Bürgerbegehrens für bezahlbaren Wohnraum in Osnabrück. Was steckt hinter Ihrer Idee?

Stefan Wilker: Wie in vielen anderen Großstädten haben wir in Osnabrück das Problem steigender Mieten und einen Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Menschen mit geringem Einkommen trifft das besonders hart – ein Fünftel der Haushalte muss heute mehr als 40 % des verfügbaren Einkommens für die Kaltmiete ausgeben. Die Probleme werden sich weiter verschärfen, wenn nicht von der Öffentlichen Hand mit sozialen Wohnungsprogrammen gegengesteuert wird. Auf lokaler Ebene könnte dies die Einrichtung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft sein, die – anders als private Investoren - nicht möglichst hohe Renditen erzielen, sondern erschwinglichen Wohnraum schaffen will. Unser Bündnis setzt sich deshalb dafür ein, so eine städtische Wohnungsgesellschaft zu gründen und will das mit einem Bürgerentscheid durchsetzen.

Der Rat der Stadt Osnabrück hat ein 10-Punkte-Programm für die Schaffung von Wohnraum vorgelegt. Warum genügt Ihnen das nicht?

Eine Studie von 2015, die die Stadt selbst in Auftrag gegeben hat, hält die Schaffung von 1500 sozial gebundenen Wohnungen bis 2020 für erforderlich. Das deckt zwar auch noch nicht den Bedarf, aber könnte die Situation etwas entspannen. Solche konkreten Zielvorgaben gibt es aber in den Ratsbeschlüssen von 2017 und 2018 nicht. Das ist kein Wunder: Die jetzige Ratsmehrheit will bezahlbaren Wohnraum im Wesentlichen von privaten Investoren schaffen lassen. Ob und in welchem Umfang die das tun, hängt aber davon ab, ob es sich für sie rechnet. Da spielen die Wünsche der Stadt und erst Recht die Bedürfnisse der Wohnungssuchenden keine Rolle. Wir gehen davon aus, dass die bisherigen Pläne der Stadt das Problem nicht annähernd lösen werden.

Wer ist von den Problemen auf dem Wohnungsmarkt besonders betroffen?

Steigende Mieten treffen in besonderem Maße alle, die nicht so gut betucht sind. Wenn zum Beispiel ein Vermieter nach dem Anbau eines Balkons oder der Renovierung des Bades monatlich 80 Euro mehr verlangt, dann kann das für Menschen mit schlecht bezahlten Jobs oder Erwerbslose zu einem gravierenden Problem werden. Außerdem führt die Wohnungsknappheit dazu, dass Vermieter sich ihre Mieter aussuchen können. Die bevorzugen – überspitzt gesagt – das „ruhige, solvente Ehepaar mittleren Alters“. Da haben dann Alleinerziehende, kinderreiche Familien oder Migranten oft das Nachsehen.

Was versprechen Sie sich von einer kommunalen Wohnungsgesellschaft?

Mit einer kommunalen Wohnungsgesellschaft können mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Sie würde gezielt in die Schaffung preisgünstigen Wohnraums

investieren, um die Menschen mit Wohnungen zu versorgen, die sich die Mieten auf dem freien Markt nicht leisten können. Wenn die Wohnungsgesellschaft groß genug ist und viele erschwingliche Wohnungen anbieten kann, würde sich das dämpfend auf die Mieten in der ganzen Stadt auswirken. Außerdem kann die Stadt dann selber über die Belegung der Wohnungen entscheiden, so dass auch benachteiligte Bevölkerungsgruppen an passenden Wohnraum kommen.

Wie läuft das Bürgerbegehren ab?

Ein Bürgerbegehren hat das Ziel, einen Bürgerentscheid herbeizuführen. In unserem Fall also sollen die Osnabrückerinnen und Osnabrücker am Ende darüber abstimmen, ob die Stadt eine kommunale Wohnungsgesellschaft gründet. Zunächst werden mit dem Bürgerbegehren Unterschriften dafür gesammelt, dass ein Bürgerentscheid zu dieser Frage durchgeführt wird. Wenn 10.000 gültige Unterschriften zusammen kommen, kann der Stadtrat selbst beschließen, dass er die Wohnungsgesellschaft einrichtet. Dann entfällt der Bürgerentscheid. Wenn der Rat das nicht tut, muss die Stadt einen Bürgerentscheid organisieren. Der führt zur Gründung der kommunalen Wohnungsgesellschaft, wenn sich die Mehrheit der Abstimmenden und mindestens 26.300 Bürgerinnen und Bürger dafür aussprechen.

Könnte Ihr Vorhaben auch Auswirkungen auf das neue „Landwehrviertel" haben, das ja auf dem Gebiet der Nordwestgemeinde liegt?

Das Landwehrviertel ist mit 37 ha das größte Neubaugebiet der Stadt Osnabrück. Geplant sind 800 Wohneinheiten für ungefähr 2500 Menschen. Für die Vermarktung der Flächen an Investoren – einige sind ja bereits vergeben – ist die ESOS zuständig, eine Tochter der Stadtwerke Osnabrück. Bei der Bebauung sind die Investoren grundsätzlich auch an Vorgaben der Stadt zu bezahlbarem Wohnraum gebunden. Was diese Vorgaben aber bewirken, und in welchem Umfang sie umgesetzt werden, müssen wir kritisch im Blick behalten. Eine kommunale Wohnungsgesellschaft wäre gerade auch für das Landwehrviertel – vor allem für soziale Mietpreise – von erheblichem Vorteil.

Sie brauchen sehr viele Menschen, die Ihre Idee unterstützen. Denken Sie, dass Sie das schaffen werden?

Natürlich ist das ein ehrgeiziges Ziel. Wir glauben aber, dass viele Menschen die Probleme auf dem Wohnungsmarkt sehen und nicht wollen, dass Wohnen immer teurer wird. Bei denen wird der Bürgerentscheid für eine kommunale Wohnungsgesellschaft hoffentlich auf offene Ohren stoßen. Unsere Initiative wird jetzt schon von vielen Organisationen und Einzelpersonen unterstützt, die bei der Unterschriftensammlung helfen werden. Wir setzen darauf, dass noch deutlich mehr dazu kommen, wenn es im September losgeht. Ob es am Ende reicht, wird man sehen – aber wir sind optimistisch, dass es mit vereinten Kräften zu schaffen ist.

Herr Wilker, vielen Dank für das Gespräch!

Im Landwehrviertel wird bereits gebaut.

„Luther auf katholisch“

JazzPrayer mit dem Trompeter Marc Schröer und Diakon Carsten Lehmann

Zum diesjährigen Reformationstag, der auf Beschluss des Niedersächsischen Landtags bei uns nun wieder ein arbeitsfreier Feiertag ist, findet in der Markuskirche ein weiterer JazzPrayer-Gottesdienst statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt diesmal der Osnabrücker Trompeter Marc Schröer.

Marc Schröer hat sich in Osnabrück – neben seinen Auftritten als „klassischer“ Bläser – auch als Jazztrompeter einen Namen gemacht. Er spielt sowohl in Big-Bands wie auch in kleineren Formationen und ist besonders für seinen weichen, einfühlsamen Jazzsound bekannt. Im JazzPrayer-Gottesdienst wird er von dem Keyboarder Christoph Meiners, ebenfalls einem wichtigen Musiker in der Osnabrücker Jazzszene, begleitet. Christoph Meiners wird allerdings diesmal nicht hinter seinem elektronischen Equipment sitzen, sondern an der – vor kurzem general-überholten – Hillebrand-Orgel in der Markuskirche. So wird es zu einem spannenden Dialog zwischen Jazz und der gewohnten Klangfarbe der Kirchenorgel kommen.

Die Predigt hält Diakon Carsten Lehmann, der als Mitarbeiter der katholischen Domgemeinde unter anderem für den Bereich der St.-Barbara-Kirche in unserer Nachbarschaft zuständig ist. Carsten Lehmann wird unter dem Motto „Luther auf katholisch“

Diakon Carsten Lehmann

seinen persönlichen Blick auf Martin Luther und die Bedeutung der Reformation thematisieren. Im Anschluss an seine Predigt wird wieder Gelegenheit sein, direkte Rückfragen zu stellen.

Die JazzPrayer-Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live gespielter Jazz eine besondere Rolle.
Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.

JazzPrayer

Reformationstag, Mittwoch, 31. Oktober,
18 Uhr in der Markuskirche

Dunkelgottesdienst in der Markuskirche

am Sonntag, 4. November, 18 Uhr

Ein abgedunkelter Raum. Man sieht wenig oder gar nichts. Blinde Menschen assistieren den Besuchern. Vielleicht haben Sie schon einmal von einem „Dunkelcafé“ oder einem „Dunkelrestaurant“ gehört? Sehende Menschen tauchen in die Welt von Sehbehinderten ein und erleben hier, wie ihr Alltag ist.

Kann man auch einen Gottesdienst feiern, ohne etwas zu sehen? Ja, man kann! Die Blindenseelsorge der Hannoverschen Landeskirche, die Kontaktstelle Inklusion des Kirchenkreises Osnabrück und der Osnabrücker Regionalverein des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V. laden zu einem Dunkelgottesdienst in die Markuskirche ein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes wird die Ballade von Klaus-Peter Hertzsch „Der ganze Fisch war voll Gesang“ stehen, die die Geschichte des Propheten Jona auf unterhaltsame Weise nacherzählt.

Ein Team aus Sehbehinderten und Blinden um den Blindenseelsorger Pastor Andreas Chrzanowski und Diakonin Maren Mittelberg, Inklusionsbeauftragte unseres Kirchenkreises, werden den Gottesdienst gestalten. Eine Band mit blinden Musikern wird den Gottesdienst bereichern. Im Anschluss ist Gelegenheit, noch ein wenig zusammen zu bleiben und bei Getränken und Knabbereien miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dunkelgottesdienst
Sonntag, 04. November,
18 Uhr, Markuskirche

Dunkel-
gottesdienst

„Ich bete an die Macht der Liebe“

Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken

Im Rahmen ihrer Europatournee 2018/19 gastieren die Maxim Kowalew Don Kosaken am 30. November in der Markuskirche. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen.

Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat. Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre: „Aus den Tiefen der russischen Seele!“ Im Konzertprogramm dürfen auch Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.

Freitag, 30. November, 19 Uhr, in der Markuskirche. Karten im Vorverkauf (auch im Kirchenbüro): 22 €; an der Abendkasse: 25 €

Rückblicke

Zu einem gemeinsamen Singnachmittag trafen sich die beiden Seniorenkreise unserer Gemeinde mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Küpper-Menke-Stiftes im Gemeinderaum in der Markuskirche. Die Einrichtungsleitung, Herr Fenske und Frau Kästner, begleiteten zusammen mit ihrem Team die älteren Herrschaften aus dem Stift. Zu den Gitarrenklängen von Pastor Gerdes wurde ein sommerliches Volkslied nach dem anderen „geschmettert", und manche Erinnerung an frühere Zeiten wurde wach.

Die diesjährige Halbtagesfahrt der Senioren führte nach Ibbenbüren zum „NaturaGart". Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken konnten die verschiedenen Gartenteiche, das Aquarium und der Tauchpark ausgiebig begutachtet werden. Die reichlichen Sitzgelegenheiten boten viel Raum zum entspannten Austausch. Ein lohnenswerter Ausflug!

Seit September letzten Jahres öffnet an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat der Frühstückstreff in der Markuskirche seine Türen.
Ein zuverlässiges und freundliches Team um Siegfried Brennecke sorgt dafür, dass für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit steht. Wer teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach der Verabschiedung des alten und der Einführung des neuen Kirchenvorstands im Gottesdienst am 3. Juni in der Stephanuskirche war die Gemeinde zum Imbiss im Kirchgarten eingeladen. Viele nutzten die lockere Atmosphäre, um mit den neuen Mitgliedern des Kirchenvorstands ins Gespräch zu kommen.

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 30. September, feiern wir im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Abendmahl in der Markuskirche die „Goldene Konfirmation". Dazu sind alle Konfirmierten der Konfirmationsjahrgänge 1967 und 1968 aus dem Bereich der damaligen Markus-Kirchengemeinde eingeladen. Wir versuchen derzeit, alle „Betroffenen" ausfindig zu machen, um sie schriftlich einzuladen. Wer uns bei der Suche helfen kann, möge bitte im Gemeindebüro anrufen (Tel. 60 90 209). Goldene Konfirmanden, die nicht in der Markuskirche konfirmiert wurden, aber am Gottesdienst teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich vorher bei uns anzumelden. Der Gottesdienst am 30. September beginnt um 10.30 Uhr; zur musikalischen Gestaltung trägt das „Markus-Quintett" bei. Im Anschluss ist für die Goldenen Konfirmanden ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

Erntedankfest 2018

Das traditionelle Erntedankfest auf Hof Kolkmeier am Sonntag, den 7. Oktober, beginnt wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr. Beteiligt sind neben unserer Nordwestgemeinde auch die Reformierte Gemeinde und die katholische Liebfrauen-Gemeinde. Für die musikalische Gestaltung sorgen ein Posaunenchor und der Atter-Chor der Reformierten Gemeinde unter der Leitung von Silke Nagel. Im Anschluss an den Gottesdienst warten ein von den Vereinen in Atter vorbereitetes Programm und an mehreren Ständen erhältliche Köstlichkeiten auf fröhliche Besucherscharen.

„Von Gott reden"

Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen

Nach den vorangegangenen Gesprächsreihen der letzten beiden Jahre wird der diesjährige Glaubenskurs der Frage nachgehen, wie – zu unterschiedlichen Zeiten und Anlässen – auf der Kanzel von Gott geredet wird. Dabei werden Predigten von Helmut Gollwitzer, Karl Barth und Margot Käßmann, aber auch eine „Feldpredigt" aus dem Ersten Weltkrieg im Mittelpunkt stehen. In kritischer Auseinandersetzung mit diesen Texten wird Gelegenheit sein, sich auch über die eigenen Glaubenseinstellungen und -überzeugungen austauschen.

Der Kurs, der von Pastor Wolfgang Gerdes geleitet wird, findet an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in der Markuskirche statt. Der Kurs ist auf fünf Abende angelegt. Es wird jeweils ein eigenes Thema behandelt, so dass auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Das erste Treffen findet am Dienstag, den 13. November statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: 13. November / 11. Dezember / 8. Januar / 12. Februar / 12. März

Ort und Zeit: Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2, jeweils 19.30 Uhr

Die Spatzen an ihrem Hochbeet

Abschied der Spatzenkinder

Juli – Sommerzeit: im KiTa-Jahr bedeutet das Abschied nehmen. Auch die „großen Spatzenkinder“ sind flügge geworden und werden ab August die KiTa besuchen.
Für unseren „Krippengarten“ haben die Kinder mit ihren Eltern ein Hochbeet gebaut. Mit dieser Überraschung bedankten sich die Familien für die Zeit im Spatzennest. Wir haben uns riesig über dieses Geschenk gefreut und wünschen allen Familien für die Zukunft alles Gute und einen guten Start ins neue KiTa- Jahr.

Pfannkuchen-Essen im Bewegungsraum

In der letzten Woche vor den Sommerferien haben sich die Kinder ein gemeinsames Pfannkuchen - Essen gewünscht. Kurzentschlossen haben wir den Bewegungsraum schnell zum „Essraum“ umfunktioniert.
Besonders gefreut hat uns, dass auch Pastor Gerdes dabei sein konnte!

Badespaß im KiTa-Garten

Die Sonne lacht vom Himmel, alle stöhnen über die Wärme ... aber die Kinder erfreuen sich am kühlen Nass und genießen die Abkühlung.

Seniorenkreis Markuskirche

(jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

20.09. (Kurz-)Filmnachmittag zusammen mit Stephanuskreis. Jung und Alt im Film. Wir sprechen darüber.

18.10. Lebensweg und Beruf
Bitte einen Gegenstand mitbringen, mit dem sie eine besondere Erinnerung an ihre einstige (berufliche) Tätigkeit verbinden!

15.11. Die Bibel als Buch des Lebens und der Lebenskrisen!

Mi, 12.09., 9 Uhr Adventliches Frühstück im Gemeindehaus der Stephanuskirche (Anmeldung bei Brigitte Machura, Tel 127722, Kostenbeitrag € 5,-)

Männerkreis Region Nordwest

(jeweils am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

13.09. Kurzgeschichten aus „Unter`m Paradies" von Joachim Nielsen Erlebnisse einer Jungengruppe aus Nahne in den 60ern, erinnert von einem Autor, der heute als Selbständiger mit eigener Firma im Garten- und Landschaftsbau tätig ist.

11.10. Vorbereitung des Männergottesdienstes am 28.10.

19.10. 5. Osnabrücker Männervesper im Steinwerk St. Katharinen. Es erfolgen gesonderte Einladungen.

08.11. N. N. (Ein aktuelles Thema)

Stephanuskreis

(jeweils um 15 Uhr)

03.09. Stephanuskreis

20.09. Filmnachmittag mit Seniorenkreis der Markusgem.

08.10. Die Herbstzeitlosen mit Lisa Neumann

17.10. Enkeltrick, Schockanruf - wie können wir uns schützen? (Mit einem Polizeihauptkommissar)

05.11. Wir reden noch mal über die Notfalldose.

21.11 Pastor Gerdes

12.12. Adventliches Frühstück, bitte um Anmeldung bei B.Machura (Kostenbeitrag 5.-€).

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

26.09. 15 Uhr Markus

27.09. 15 Uhr Stephanus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Taizé - Gebet

Gesänge – Meditation – Stille

Freitag, 26.Oktober 2018 um 19.30 Uhr

Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Frühstückstreff Markuskirche

für alle,
die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

1. und 15. August, 5. und 19. September,
17. Oktober, 7. und 21. November,
5. und 19. Dezember

Wilhelm Schulte

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr, sowie nach Absprache

Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

. . . ganz frisch • immer aktuell

GETRÄNKE SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

Axel Riehemann

Klima Sanitär Heizung

Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996

EINE AKTION DER EVANGELISCHEN ZEITUNG

HERZLICH WILLKOMMEN

Lesen Sie die Evangelische Zeitung oder die Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung

für nur 6,80 € (Print) bzw. 5,50 € (Digital) im Monat. Sie erhalten wöchentlich und kompakt Nachrichten, Hintergrundberichte und Kommentare zu Kirche, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie lokale Nachrichten aus Ihrer Region.

„Exklusiv mit **persönlichem Widmungsblatt** des Landesbischofs Ralf Meister.“

UNSER DANKESCHÖN FÜR SIE

auch als App erhältlich

Einfach bestellen und Kennwort: „Bibel“ angeben:
Evangelischer Presseverlag Nord GmbH, Leserservice, Gartenstraße 20, 24103 Kiel
☎ 0431 - 55 77 99 | @ vertrieb.kiel@evangelische-zeitung.de | **Fax** 0431 – 55 77 92 92

elektro möllenkamp

e-masters

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück

Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

Küpper-Menke-Stift
Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

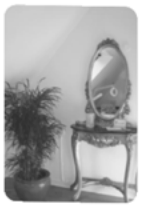
Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Doornröschen
Naturkosmetik

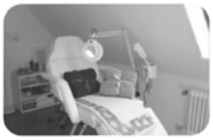
In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!



lavera
NATURKOSMETIK



Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme

Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück

Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

Beerdigungsinstitut

LEHKER
Inh. Michael Stiene
Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3
Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.

Petra Stiene

Hermann-
Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

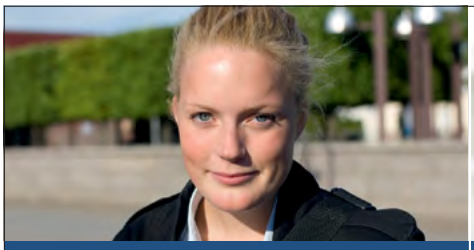
Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

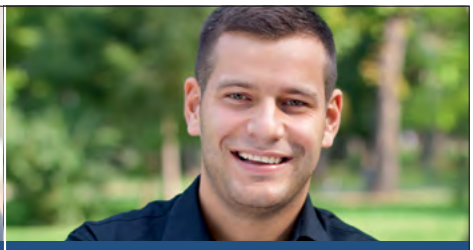
Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15
E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH



Zusteller (m/w)
für Briefe und weitere Produkte, tagsüber

Zusteller (m/w)
für Tageszeitungen, am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)
für diverse Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo.– Fr., 8.00 –16.30 Uhr

NOZ MEDIENVERTRIEB OSNABRÜCK
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der NOZ MEDIEN

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Kur- und Erholungshilfe
0541 94049 240

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
0541 94049 520

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonischer Pflegedienst
0541 434200

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 4433346

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
0541 58051700

Bahnhofsmission
0541 27310

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 94049 200

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 94049 240

Haus-Notruf
0541 94049 230

Anlaufstelle für Straffällige
0541 94049 300

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis

Pastor Wolfgang Gerdes
Nordwestgemeinde

Christina Ackermann-Döpke
Diakonin in der Region NW